

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 21. November 2020 12:27

[Zitat von Roswitha111](#)

Wie haltet Ihr das denn mit SuS bzw. deren Familien, wenn sie sich nachweislich nicht an die Kontaktbeschränkungen halten?

Die Eltern eines Kindes schicken immer Fotos und einen Bericht vom Wochenende für den Erzählkreis (das Kind spricht nicht).

Sie treffen sich weiterhin jedes Wochenende mit mehreren befreundeten Familien gleichzeitig.

Ich ringe da immer mit mir, wie ich da vorgehen soll. Weise ich die Familie auf die Regelungen hin? Melde ich das irgendwo?

Das finde ich auch immer schwierig, vor allem, wenn man in die Bredouille kommt, dass das Kind zu einem Geburtstag eingeladen ist, wo mehrere Haushalte zusammen kommen. Bei einer dieser (von 2 quasi "verbotenen") Einladungen waren wir nicht da und bei der anderen habe ich ehrlich gesagt direkt abgesagt, ohne dem Kind davon zu erzählen. Ich kam mir unglaublich schlecht vor, wollte aber nicht zum Kind sagen: Du bist da zwar eingeladen, aber darfst nicht hin, weil, du weißt ja, Kontaktbeschränkungen und so... So glaube ich auch im Nachhinein, war es das beste fürs Kind (Das war keine enge Freundschaft und ich hielt es für vertretbar, das Kind hat nichts von diesem Geburtstag erfahren).

Ich habe es den Eltern auch direkt gesagt, dass es eigentlich ja nicht erlaubt ist und wir da nicht mitmachen. Wenn dann aber als Antwort kommt: Die sind ja eh in einer Klasse, fällt mir auch nichts mehr ein. Allerdings weiß ich ja vorher nicht, ob da noch Kinder von außerhalb (der Klasse) eingeladen sind...

[Zitat von Roswitha111](#)

Echt?

Ok, hatte ich anders verstanden.

Ich auch.

[Zitat von gingergirl](#)

In Bayern gilt das wohl schon auch für den privaten Bereich.

Ja.

[Zitat von Moebius](#)

Das Bayern es trotzdem versucht, ist jetzt nicht überraschend, weil Bayern.

Was heißt das jetzt...? 😊